

"Dis un Des" –
Werkstattkonzert des Ausbildungsbereiches Komposition

Freitag 4. Februar 2011
19.30 Uhr Kleiner Saal

"Dis un Des" –

Werkstattkonzert des Ausbildungsbereiches Komposition

Christopher Miltenberger

Filmmusik zu "Schnellgang"

(Werbefilm für Graham-Paige)

Christopher Miltenberger, Klavier

Ralph Abelein, Celesta

Everett Hopfner, Harmonium

Nadezhda Rousseva, Marimba- und Vibraphone

Tobias Fandel, Dirigent

Jonathan Granzow

Et in terra pax -

Filmmusik zu "Wanderung München Berlin"

(Fischinger, 1927)

Christopher Miltenberger, Klavier

Tobias Fandel, Celesta

Everett Hopfner, Harmonium

Nadezhda Rousseva, Vibraphone

Jonathan Granzow, Dirigent

George Goodman

Übungen zum Glück

(Etüden für Klavier) (2010), Uraufführung

I. städtisch, Aufbruch, nervös

erster Durchgang

zweiter Durchgang

III. Gelassenheitsdichotomien

Jacob Bussmann, Klavier

Sina Sadeghpour

Tchahargah (2010), Uraufführung

Sabine Binder, Violoncello

Valentin Haller, Klavier

Hyang A Kim

da,hinter (2011), Uraufführung

Solenn Grand, Harfe

Nadezhda Rousseva, Pauke

Hyang A Kim, Klavier

Pause

Valentin Haller

(An-)Näherungs-Versuche

Everett Hopfner, **Valentin Haller**,

Klavier und Live-Elektronik

Georg Nikolopoulos

Duett für Violine und Violoncello (2010), Uraufführung

Arvid Single, Violine

Sabine Binder, Violoncello

Dong-Hee Kim

Der König hat Eselsohren (2011), Uraufführung

Timon Führ, Bariton

Tino Schmidt, Trompete in B

Sina Sadeghpour, Klarinette in B

Sabine Binder, Violoncello

Jonathan Granzow, Harmonium

Nadezhda Rousseva, Schlagzeug

Paul Schäffer, Dirigent

Mathias Monrad Møller

fünf muspilli-räume (2009),

Erstaufführung der Gesamtfassung

für fünf Stimmen

Stine Marie Fischer, Stimme I

Nohad Becker-Grasse, Stimme II

Niklas Romer, Stimme III

Paul Schäffer, Stimme IV

Mathias Monrad Møller, Stimme V

Gesamtleitung:

Prof. Gerhard Müller-Hornbach

Christopher Miltenberger

Filmmusik zu "Schnellgang" (Werbefilm für Graham-Paige)

Dieser Pionier-Werbefilm der Automobilindustrie verbindet Innovation, Dynamik und Prestige mit einer fein gespielten Kurzgeschichte. Die liebevolle Musik bringt den Graham-Paige ins Hochglanz-Zeitalter.

– Christopher Miltenberger

Jonathan Granzow

Et in terra pax -

Filmmusik zu "Wanderung München Berlin" (Fischinger, 1927)

"Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens." Diese Botschaft wird bedeutungsvoll angestimmt, wandert und wird sodann volkstümelnd von den Dächern gepfiffen. Mahnend erhebt sie sich und kann nur trösten.

– Jonathan Granzow

George Goodman

Übungen zum Glück (Etüden für Klavier)

Am Anfang stand der Titel. Komponiert im Sommer 2010 waren die Stücke ursprünglich für eine Theaterproduktion vorgesehen, in der Menschen auf der Suche nach dem Glück sind. Die erste Etüde ist in einer Kreisform komponiert ohne Anfang und Ende. Man kann an einer beliebigen Stelle einsetzen und ebenso wieder aussteigen, nachdem man die Stelle, bei der man den Anfang gesetzt hat, wieder erreicht und noch eine beliebige Weile weiterspielt. In der Aufführung wird dieses Stück zweimal gespielt mit unterschiedlichen Einsatzstellen, die, wie die Ausstiegs-Stellen, sorgsam gestaltet werden z. T. mit begrenzten improvisatorischen Freiheiten.

Die dritte Etüde ist in konventioneller Richtungsform geschrieben und mündet in eine lange Coda. Das ganze Werk basiert auf einem Harmonikschema, in dem immer ein Tritonus auf zwei Quartan folgt.

– George Goodman

Sina Sadeghpour

Tchahargah

Tchahargah ist der 3. Modus des persischen Tonsystems. Das Stück hat eine 6-teilige traditionelle Form. Im 3. Teil werden zwei rhythmische Zyklen (8/8, 11/8) verwendet. Die Kombination aus einem geraden und einem ungeraden Rhythmus symbolisiert nach alter persischer Tradition die Bewegung zweier Planeten, deren Umlauf sie nach einer bestimmten Zeit wieder aufeinander treffen lässt. In diesem Stück sind persische musikalische Formen mit europäischen Instrumenten und neuen Spieltechniken umgesetzt.

– Sina Sadeghpour

Hyang A Kim

da,hinter

Drei Schleier und mehrere Gesichter, die sich in ihnen befinden.

– Hyang A Kim

Valentin Haller

(An-)Näherungs-Versuche

4 Runden Speed-Dating in Ebenen unterschiedlicher Konkretion (Klänge, Tempi, Orte, Spieler, Elektronik...), die sich näherkommen, wegrennen, abwarten, einlassen, miteinander auskommen, oder auch nicht, man könnte sagen kommunizieren.

I |<- II ->-> III <->-> IV ->->

– Valentin Haller

Georg Nikolopoulos

Duett für Violine und Violoncello

Der Kreis der Widersprüche, die das Material in Bewegung setzen: die Wechselbeziehung zwischen der agilen Linearität die im Cello den Tonbereich begrenzt, aber in der Geige allmählich versucht, diese Begrenzung zu überwinden, und der Unabhängigkeit der Stimmen, die aber mit einem strengen Rhythmus zusammenspielen, führt zu einer neuen Gestalt.

– Georg Nikolopoulos

Dong-Hee Kim

Der König hat Eselsohren

Es gibt Geheimnisse, die wirklich vor anderen versteckt bleiben müssen. Andererseits möchte man Geheimnisse auch mit jemandem teilen. Manchmal verrät man Geheimnisse, von denen man zufällig erfahren hat an Fremde, und zieht sie ins Vertrauen, diese nur für sich zu wahren.

– Dong-Hee Kim

Mathias Monrad Møller

fünf muspilli-räume

Das Muspilli ist neben dem bekannteren Hildebrandslied die einzige erhaltene althochdeutsche Stabreimdichtung und schildert in einer Mischung aus heidnischer und christlicher Überlieferung den Weltuntergang. 2009 im Auftrag des Leipziger Literaturfestivals „textenet.de“ entstanden, arbeitet die Komposition ausschließlich mit Sprachklängen des Althochdeutschen. Einerseits handelt es sich bei der so entstandenen Musik um die Heraufbeschwörung eines Abglanzes mittelalterlicher Horrorfantasien, andererseits sind die „muspilli-räume“ auch als abstrakte Klanggemälde mit und zum Text zu verstehen.

– Mathias Monrad Møller